

Sitzung des Krankenhausausschusses vom 25. November 2016

Krise der Kreispitalstiftung

Landrat Thorsten Freudenberger verlas eine Pressemitteilung, die er zum Ende des vorangegangenen nicht öffentlichen Teils der Sitzung mit dem Gremium abgestimmt hatte. Nachfolgend der Wortlaut:

Herr Stiftungsdirektor Michael Gaßner wird mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden. Herr Ernst Peter Keller, Direktor der Donauklinik Neu-Ulm, übernimmt ab sofort kommissarisch die Leitung der Kreispitalstiftung. Weiterhin wird die Klinikleitung von der derzeit in den Häusern tätigen Beratungsfirma KPMG unterstützt. Nach dem Vorliegen von Ergebnissen beziehungsweise Prognosen, nach denen die Betriebsergebnisse 2015 und 2016 (zusammen voraussichtlich rund 13 Millionen Euro Defizit) in äußerst deutlicher Form schlechter sein werden als bisher mitgeteilt und angenommen, geht es in den kommenden Wochen zunächst um eine Stabilisierung der Kliniken der Kreispitalstiftung. Daher wird der Strategieprozess mit Bürgerbeteiligung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die medizinischen Angebote der Kliniken stehen der Bevölkerung weiter völlig uneingeschränkt zur Verfügung. Der Krankenhausausschuss hat im Rahmen des eingeleiteten Sanierungsprozesses Sofortmaßnahmen mit dem Ziel beschlossen, die Kliniken der Kreispitalstiftung zu stabilisieren. Die Aufgabenstellung aus dem Bürgerentscheid bleibt bestehen.

Wegen der akut eingetretenen Krisensituation, von der er erst gestern Vormittag erfahren habe, sei die am gleichen Tag (24. November 2016) terminierte Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung an der Erarbeitung des Klinikreformkonzeptes abgesagt worden, informierte Landrat Thorsten Freudenberger. Er bat dafür um Entschuldigung.

Ansprechpartner:

Jürgen Bigelmayr

Pressesprecher

Telefon: 0731/7040-112

E-Mail: juergen.bigelmayr@ira.neu-ulm.de

Bericht des Stiftungsdirektors

Der neue kommissarische Stiftungsdirektor, Ernst Peter Keller, hat Bericht über die Geschehnisse in der Kreispitalstiftung seit der vorigen Sitzung am 26. Oktober 2016 erteilt.

- Patientenzahlen in den ersten zehn Monaten des Jahres: In der Stiftungsklinik Weißenhorn stieg die Anzahl der stationär behandelten Patienten von 6.767 auf 7.059. In der Donauklinik Neu-Ulm lagen die Fälle mit 9.233 Patienten um 53 über dem Vorjahreswert (9.180). In der Illertalklinik Illertissen brach die Summe der behandelten Fälle von 3.926 (2015) auf 2.900 (2016) ein.
- Die vakante Stelle des Stiftungsdirektors wurde in Print- und elektronischen Medien neu ausgeschrieben.
- Das Bürgerportal im Internet (www.buergerportal-kreispitalstiftung.de) ist freigeschaltet worden.
- Die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems an der Donauklinik Neu-Ulm wurde am 12. Oktober 2016 erfolgreich abgeschlossen. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Zertifizierung an der Illertalklinik Illertissen sowie zur Re-Zertifizierung des Endoprothesenzentrums an der Stiftungsklinik Weißenhorn.
- Herzwoche: Die Veranstaltung der Abteilung Innere Medizin der Stiftungsklinik, der AOK sowie der Deutschen Herzstiftung und von Dr. Weritz als niedergelassenem Kardiologen fand am 12. November 2016 sehr guten Anklang.
- Investitionen: An der Donauklinik Neu-Ulm wurde die Lichtrufanlage, an der Stiftungsklinik Weißenhorn die Röntgenanlage erneuert. An der Röntgenanlage der Illertalklinik Illertissen wurde ein Upgrade vorgenommen.

Ansprechpartner:

Ernst Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreispitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: p.keller@kreispitalstiftung.de

Sachstand Geburtshilfe an der Illertalklinik Illertissen, insbesondere Vorbereitung des Workshops am 7. Dezember 2016

Der Workshop zur Geburtshilfe Illertissen findet wie geplant am Mittwoch, 7. Dezember 2016, von 9 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Kloster Roggenburg statt. Eingeladen wurden beziehungsweise werden die Mitglieder des Krankenhausausschusses und deren Stellvertreter, die Fraktionsvorsitzenden, die Klinikleitung (inklusive Ärztlicher Stiftungsdirektor Dr. Schmidbaur), Vertreter der Landkreisverwaltung und die Berater der Firma KPMG, die derzeit ein Konzept für die strukturelle Neuausrichtung der Kliniken der Kreisspitalstiftung entwickeln. Ferner sind eingeladen: die beiden Chefärzte der Hauptabteilung „Gynäkologie und Geburtshilfe“ an der Donauklinik, Dr. Reich und Dr. Varga, Dr. Ruf als Chefarzt für Anästhesie, Fachleute aus dem Baubereich und die Pflegedirektion. Dazu kommen ein oder zwei Rechtsanwälte.

Ansprechpartner:

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-110

E-Mail: martin.leberl@lra.neu-ulm.de

Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler auf Erhöhung der Sitze des Krankenhausausschusses

Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler hat am 1. November 2016 folgenden Antrag gestellt: „Die FW-Fraktion beantragt zusätzliche Sitze für den Krankenhausausschuss, dass dieser auf die reguläre Ausschussgröße erweitert wird; damit besteht der Krankenhausausschuss zukünftig aus 14 Mitgliedern des Kreistages plus Landrat.“

Begründet wurde der Antrag wie folgt: „Angesichts der gegenwärtigen kommunalpolitischen Bedeutung und der Auswirkungen der geplanten Strukturreform an den Kliniken des Landkreises auf den gesamten Kreishaushalt schlägt die FW-Fraktion vor, die Zahl der bisherigen Sitze im Krankenhausausschuss zu erhöhen. Die finanzielle Ausstattung der Klinikhaushalte, die Ausrüstung an baulichen Anlagen, Technik, Gerät sowie das umfangreiche Personal zeigen die Bedeutung dieses Ausschusses. Die Erweiterung der Sitze ist im Rahmen der Umsetzung des Ergebnisses des Bürgerentscheids ein klares Signal, dass der Kreistag willens ist, schnellstmöglich ein Ergebnis zu erarbeiten.“

Landrat Thorsten Freudenberger bezweifelte, dass eine Erhöhung der Sitze mit Kreisräten eine Verbesserung der Aufsichts- und Kontrollfunktion des Gremiums mit sich bringen werde. Er plädierte stattdessen dafür, externen Sachverstand zu nutzen. Die Möglichkeiten hierzu werden mit der Regierung von Schwaben geklärt.

Das Thema wurde intensiv diskutiert. Das überwiegende Meinungsbild im Ausschuss ging dahin, die Zahl der Sitze für die Kreisräte nicht zu erhöhen. Stattdessen sollten externe Experten hinzugezogen werden. Die abschließende Entscheidung trifft der Kreistag bei seiner Sitzung am 9. Dezember 2016.

Ansprechpartner:

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-110

E-Mail: martin.leberl@lra.neu-ulm.de

Berichtswesen für die derzeit laufenden Projekte in der Kreisspitalstiftung unter Berücksichtigung des Antrags der SPD-Fraktion vom 4. November 2016

Der Kreistag hat am 5. Februar 2016 die Realisierung von 20 Einzelprojekten in den Kliniken der Kreisspitalstiftung beschlossen. Die Klinikleitung ist derzeit entsprechend einer Prioritätenliste mit der Umsetzung befasst. Zur Berichtssitzung hat die Klinikleitung eine neue, aktualisierte Projektübersicht erstellt. Die Fortschreibung der Projektliste soll künftig alle sechs Wochen erfolgen und schriftlich den Mitgliedern des Krankenhausausschusses vorgelegt werden, und zwar entweder zu den anstehenden Sitzungen oder, wenn dies nicht möglich ist, auch unabhängig davon. Diese Vorgehensweise entspricht zu großen Teilen einem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, den diese am 4. November 2016 eingereicht hat. Hinsichtlich einzelner Punkte geht er sogar darüber hinaus.

Die Ausschussmitglieder stimmten überein, dass die vorliegende Projektberichterstattung noch nicht der gewünschten Form entspricht. Das Reporting soll im Zuge des Sanierungsprozesses, auch mit Hilfe des Beraters KPMG, in den nächsten Monaten kontinuierlich verbessert werden.

Ansprechpartner:

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-110

E-Mail: martin.leberl@Ira.neu-ulm.de

Informationen und Anfragen

Ein Ausschussmitglied fragte, wie viele Personen sich inzwischen für die Bürger-Workshops in Sachen Krankenhausreform angemeldet haben. Landrat Thorsten Freudenberger teilte daraufhin mit, dass der Reformprozess nicht beendet, sondern lediglich verschoben worden sei. Die Workshops würden zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, um sich in der aktuellen Lage auf die Stabilisierung der Kliniken konzentrieren zu können.

Ansprechpartner:

Fabian Sniatecki

Sitzungsdienst

Telefon: 0731/7040-113

E-Mail: fabian.sniatecki@Ira.neu-ulm.de